

## INHALT



### Aus dem Tal

Neues vom Zweckverband  
Neue Gesprächsreihe im Posthof Bacharach  
Brücken schlagen ohne Brücke  
Landesgartenschau 2008 in Bingen  
Mehr Gäste im Land  
Rhein-Burgen-Wanderweg und Rheinsteig  
Rhein(e)motion – 5 Tage im Welterbetal  
VIA – finest tiles  
Das Günderode-Haus in Oberwesel  
Weinforum Mittelrhein/Ahr 2004



### Initiativen

7. Energietag Rheinland-Pfalz  
Naturathlon



### Kultur

Humperdinck-Fest in Boppard  
Visio oder die Gabe der Schau – Ein Spiel für Hildegard von Bingen  
SWR-Schlager-Party in Bacharach  
Posse: „Es lacht der Feuerwein“  
Beispielhafte Kooperation: Loreley Ausstellungen in Bingen und Koblenz  
Veranstaltungen des Volksbildungswerks Klarenthal im Mittelrheintal



### Lesenswert

Broschüre „Tal der Loreley“  
Hilchenhaus: „Hessen schamlos“



### Informationen aus dem Mittelrhein-Besucherzentrum Posthof Bacharach

Weinfest im Posthof  
Infoblatt zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal  
Die lange Nacht der Sterne  
Imbs – 4. Kulinarischer Wintermarkt  
Übersicht: Themen und Inhalte der nächsten Mittelrhein-Symposien  
Image-Analyse Mittelrheintal der cbs (cologne business school)



### Blick aus dem Tal

Limes soll Weltkulturerbe der UNESCO werden



## Neues vom Zweckverband

Die Gründung des angekündigten Zweckverbandes, der das Forum Mittelrheintal e.V. ablösen soll, ist auf den Weg gebracht, verzögert sich jedoch noch. Aktuell ist die neue Satzung als Entwurf der beiden Landräte B. Fleck und G. Kern als Beschlussvorschlag an die Gebietskörperschaften gegangen. In einem Interview mit der Rheinzeitung nahm Hans-Dieter Gassen, Präsident der SGD Nord und Welterbe-Bevollmächtigter Stellung zum Thema. Mit der Gründung sei im 4. Quartal dieses Jahres zu rechnen, das Tempo würde allerdings von den Kommunen bestimmt, da diese erst nach erfolgter Konstituierung nach den Kommunalwahlen entsprechende Beschlüsse fassen müssten. Zum Aufgabenkreis des neuen Zweckverbandes meinte Gassen, dass die Verbesserung der Kommunikation und Kooperation im Welterbegebiet besonders wichtig sei. „Die Schaffung einer kontinuierlichen und nach innen und außen offenen Kommunikationsplattform ist auch für die Schaffung einer Identität im Welterbegebiet von großer Bedeutung“.

Interessant auch eine weitere Aussage. Die verkehrsmäßige Verbindung über den Rhein würde zur Zeit durch Fähren in hinlänglichem Maße gewährleistet. Gassen wolle sich jedoch für eine weitere Verbesserung des Fährverkehrs einsetzen. Er regte ein gemeinsames Ticket für die Hin- und Rückfahrt auf verschiedenen Fähren sowie eine bessere Abstimmung der Fährzeiten an.

## Neue Gesprächsreihe im Posthof Bacharach

Als sog. Werkstattgespräche sind über die Wintermonate hinweg zu unterschiedlichen Themen Gesprächskreise geplant. Die Werkstattgespräche stehen allen Interessierten offen, unterscheiden sich von den Mittelrhein-Symposien hinsichtlich der zeitlichen Dauer (Abend- statt Ganztagesveranstaltungen) und hinsichtlich des Ablaufs: Nach einem kurzen Impulsreferat sollen sich die Teilnehmer zu einem spezifischen Thema austauschen und zu Ergebnissen kommen. Vorgeschlagene Themen sind bisher:

- Führungen, Seminare zur Weinkultur
- Arbeitstreffen der Kulturlandschafts-Führer „Gutes am Mittelrhein“
- Gastronomie-Initiative „Genießen am Mittelrhein“
- Traditionelles Treffen der Kulturinitiativen am Mittelrhein

## Brücken schlagen ohne Brücke

In den Amtsblättern der VG St. Goar-Oberwesel und der VG Loreley gibt es ab sofort eine gemeinsame Seite. So sollen die Bürger aus beiden Verbandsgemeinden besser darüber informiert werden, was auf der jeweils anderen Rheinseite passiert. Informationen über Veranstaltungen und allgemein Wissenswertes erscheinen unter einem gemeinsamen Logo.

## Landesgartenschau 2008 in Bingen?

Im Oktober soll die Entscheidung fallen. Kommt die Landesgartenschau 2008 nach Bingen oder kommen die Konkurrenten Zweibrücken und Bad Neuenahr zum Zuge? Die Stadt Bingen wirbt mit dem Motto „Bingen – das Tor zum Mittelrhein“ und stellt damit sogleich eine Verbindung zum Welterbegebiet her. Anregungen in diese Richtung kommen auch von Verbandsbürgermeister W. Kollay (VG Rhein-Nahe), der nicht nur die Rheinanlagen/Stadtmauer in Bacharach sondern auch das Rheinufer bis Rheindiebach, das Heimbachtal und das Naturschutzgebiet Waldalgesheim einbezogen wissen will.

Auch das Morgenbachtal Trechtingshausen, Forstbotanischer Garten, der Landschaftspark Niederwald sowie (Rg. Mainz) der Inselrhein sind unmittelbar benachbarte, aufzuwertende Ziele.

Vorschläge kommen auch vom Geschäftsführer des Forums Mittelrheintal, Dr. H. Rönneper, der ein riesengroßes, freigeschnittenes und farbig bepflanztes UNESCO Logo im Binger Wald (quasi im Antlitz des Niederwalddenkmals) für attraktiv hält. Darüber hinaus möchte Dr. Rönneper Architekten,

Landschaftsgestalter und Künstler engagieren, die zum Beispiel die Aussichtspunkte am Rhein-Burgen-Wanderweg gestalten könnten.

## Mehr Gäste im Land

Der Tourismus in Rheinland-Pfalz hat in den ersten fünf Monaten dieses Jahres zugelegt. Das Statistische Landesamt Bad Ems teilt mit, dass die Gästezahl gegenüber dem Vorjahr um 4,7 % und die Zahl der Übernachtungen um 2,5 % gestiegen sei. Alle Regionen mit Ausnahme von Westerwald/Lahn/Taunus haben davon profitiert, besonders deutlich die Gebiete Rheintal und Mosel/Saar.

## Rhein-Burgen-Wanderweg und Rheinsteig

Die gute Nachricht zuerst: der Rheinsteig, die neue rechtsrheinische Wanderroute entlang des Rheins von Bonn bis Wiesbaden, wird schneller fertig als geplant, koordiniert durch das Rheinsteig-Büro der Rheinland-Pfalz Touristik GmbH ([www.rheinsteig.de](http://www.rheinsteig.de)). In Königswinter haben die Markierungsarbeiten begonnen, bis Ende Oktober soll die Basismarkierung fertig sein. Beim linksrheinischen Rhein-Burgen-Wanderweg gibt es Probleme mit der Förderung auf den privaten Flächen. Der Weg wäre zum Beispiel auf dem Gebiet der VG Rhein-Nahe unvollständig und seines Namens nicht wert ohne die Anbindung der privaten Burgen Rheinstein und Fürstenberg. Die Heimbürg in Niederheimbach ist bisher überhaupt nicht berücksichtigt worden. Auch der Anstieg von Bacharach Richtung Oberwesel ist noch nicht finanziert. Zur Zeit wird daran gearbeitet, die Gemeinden und die privaten Träger unter einen Hut zu bringen.

## Rhein(e)motion – 5 Tage im Welterbetal

Die ZIRP hat es veranlasst, und die Medien haben über das neue/erfrischend andere Image des Tals in großer Aufmachung berichtet. Ein (junges) Paar testet das Mittelrheintal. Es reist 5 Tage lang von Koblenz nach Bingen und probiert das Freizeitangebot aus. Zwei Fotografen begleiten die beiden. Aus ihren Bildern ist eine mehrsprachige Ausstellung entstanden, „Rhein(e)motions“, die nicht nur an verschiedenen Stationen in Deutschland zu sehen ist, sondern auch im Ausland und natürlich im Internet: [www.rhein-emotion.de](http://www.rhein-emotion.de)

Das Resümee des Testpaares ist erfreulich. Es findet das Angebot für junge, sportliche Leute gut (Skaten, Radfahren, Wandern), genießt die romantische Seite des Tals und seine Gastronomie. Sicherlich auch, aber nicht nur, da die beiden im Posthof Bacharach einkehrten und voller Begeisterung davon berichten. Die Fotos aus dem Posthof sprechen für sich (im Internet unter Tag 5 zu sehen).

## VIA – finest Tiles

VIA ist ein renommierter Hersteller von hochwertigen Fliesen, die nach historischem Vorbild hergestellt werden. Dass die expandierende Fachfirma gerade aus Wiesbaden nach Kaub umgezogen ist, ins ehemalige Schiefermahlwerk, ist aus mehreren Gründen äußerst erfreulich: Dies erinnert an die große Tradition des Schieferabbaus in Kaub, fördert die Nutzung des ortsbildprägenden Gebäudes und ist eine sehr gute Werbung für Kaub und den Mittelrhein – zuletzt auf in- und ausländischen Fachmessen. VIA finest Tiles, Schiefermahlwerk 56349 Kaub, Tel. 06774-918350, [via.finest.tiles@t-online.de](mailto:via.finest.tiles@t-online.de), [www.via-finest-tiles.de](http://www.via-finest-tiles.de)

## Das Günderode-Haus in Oberwesel

Das Filmhaus von „Heimat 3“, malerisch gelegen am Sieben-Jungfrauen-Blick, soll nun doch erhalten bleiben und einer touristisch/gastronomischen Nutzung zugeführt werden. Als Ausschank für die am nahegelegenen Oelsberg angebauten Weine könnte ein werbewirksamer Attraktionspunkt für den Oberweseler Weinbau geschaffen werden! Der Oberweseler Stadtrat stimmte in seiner konstituierenden Sitzung einstimmig dem Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan zu, und der Verbandsgemeinderat segnete zwei Verträge zwischen Investor, Stadt und VG ab. Der Investor Josef Kluck, der in der Nähe des Filmhauses ein Gastronomiegebäude errichten will, drängt, denn er will zeitnah zur Ausstrahlung von

Heimat 3 im Dezember dieses Jahres die Fernseh-Touristen bedienen. Sämtliche Kosten der Planung, Erschließung, des Kaufs und Baus werden vom Investor übernommen. Es müssen auch 20 Parkplätze geschaffen werden. Bleibt zu hoffen, dass die unverwechselbare Romantik dieses schönes Fleckens über dem Rhein bei all den Baumaßnahmen erhalten bleibt.

## Weinforum Mittelrhein/Ahr 2004

Am ersten Septemberwochenende fand im großen Gewölbekeller auf der Burg Rheinfels zum neunten Mal die traditionelle Weinverkostung statt. Diesmal gab es dabei eine Premiere. Gleich zwei Weinbaugebiete, Mittelrhein und Ahr, konnten Landwirtschaftskammer und Weinwerbung Mittelrhein dem zahlreich erschienenen Publikum präsentieren. Die Veranstaltung, die Weinfreunde auch aus entfernteren Regionen anzieht, hatte darüber hinaus noch etwas Neues, Positives zu bieten. Die Eintrittskarten für das Forum zum Preis von 15 Euro beinhalteten auch den Fahrschein des öffentlichen Nahverkehrs für die An- und Abreise, d. h. die Besucher konnten kostenlos mit Bussen und Nahverkehrszügen des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel anreisen. Auch auf der Fähre St. Goar-St. Goarshausen galt die Karte (im nächsten Jahr auch linksrheinisch und von Bingen her?). Eine gelungene Veranstaltung und ausgezeichnete Werbung für den Mittelrhein-Wein.



## 7. Energietag Rheinland-Pfalz

Die Transferstelle für rationelle und regenerative Energienutzung in Bingen lädt zum 7. Energietag am 23. September an die Fachhochschule Bingen ein. Er steht unter dem Motto "Innovation – Effizienz – Zukunft". Begleitet wird die Tagung von einer Fachaustellung. Info und Anmeldung bei: Transferstelle Bingen-TSB, Herr Schwanhäüßer, Berlinstr. 109, 55411 Bingen, Tel. 06721-409135 [energietag@tsb-energie.de](mailto:energietag@tsb-energie.de), [www.tsb-energie.de](http://www.tsb-energie.de)

## Naturathlon

Wie schon in der letzten Mittelrhein Mail angekündigt, findet vom 16. September bis 3. Oktober der Naturathlon, ein „sportliches Naturabenteuer“ statt. Fünf Sportlerteams legen mit verschiedenen Natursportarten (Fahrrad, Kanu, Gleitschirm, Nordic Walking etc.) die Strecke von 2800 km zwischen Berchtesgaden und Rügen zurück. Neben sportlicher Fitness wird von den Sportlern auch Wissen über die Natur erwartet. Jeder Tag endet mit einer öffentlichen Etappe, an der die Bevölkerung teilnehmen kann. Am Ziel dieser öffentlichen Etappe findet jeweils der Markt der Umweltmöglichkeiten statt mit Informationen über die gastgebende Region.

Die 6. Etappe am 21. September führt von Heidelberg nach Boppard. Gegen 17 Uhr wird das Team mit Umweltministerin Margit Conrad auf dem Marktplatz in Boppard eintreffen. Dort findet ein „Markt“ mit natur- und umweltschutzbezogenen Organisationen, lokalen Handwerkern und Landwirten statt. [www.naturathlon.de](http://www.naturathlon.de)



## Humperdinck-Fest in Boppard

Am 19. September feiert die Engelbert-Humperdinck-Gesellschaft in Boppard ein Fest zu Ehren des Komponisten, der am 1. September 150 Jahre alt geworden wäre. Humperdinck, vor allem bekannt durch seine Oper „Hänsel und Gretel“, hatte sich 1896 eine Villa in Boppard gekauft und lebte hier einige Jahre. Heute ist das „Humperdinck-Schlösschen“, wie es die Bopparder nennen, regelmäßig Mittelpunkt von Veranstaltungen der Humperdinck-Gesellschaft. Am 19. September wird es rund um die Villa musikalische Darbietungen und Theateraufführungen zur Entstehungsgeschichte von „Hänsel und Gretel“ geben.

**Visio oder die Gabe der Schau – Ein Spiel für Hildegard von Bingen**      **Spielgemeinschaft „Collegium Ludi“**

Donnerstag, 16. September 2004,      19:30 Uhr  
Sonntag, 19. September 2004,      15:00 Uhr  
Freitag, 24. September 2004,      19:30 Uhr

Wallfahrtskirche Eibingen

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Das Collegium Ludi kündigt das Spiel wie folgt an:

In diesem Jahr beginnen wir am Vorabend des Festes der Hildegard von Bingen mit einem Spiel zu Ehren der mittelalterlichen Meisterin. Wir schlagen einen Bogen vom Lebensweg der Heiligen zur ihren Schaffensbereichen, zu Weltsicht und Einsichten ihres Werks. Im Mittelpunkt steht dabei die Gabe der inneren Schau, Motor und Antrieb des Wirkens der Hildegard von Bingen. Das Spiel begleitet die Heilige durch ihre Kindheit, die Zeit der Berufung und Etablierung als Lehrerin und Klostergründerin bis hin zu ihrer visionären, beratenden und seelsorgerischen Tätigkeit. Die Korrespondenz mit dem großen Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux, die Zusammenarbeit mit dem Mönch Vollmar, die Korrespondenz und Predigtstätigkeit stehen dabei in diesem Jahr im Vordergrund. Unser Ziel ist, durch eine sorgfältige und umsichtige szenische Umsetzung an die Wirkungsbereiche der Heiligen heranzuführen, sie in ihrer Erfahrungsdichte und Vielschichtigkeit transparent und mit den Mitteln des Spiels für Kopf und Herz erlebbar und erfahrbar zu machen. Als Vorbild dienen dabei in den Mitteln der Darstellung wie der Organisation die Mysterienspiele des Mittelalters.

**SWR 4 Schlager-Party**

Am 1. Oktober 2004 ist die beliebte SWR 4 "Schlagerparty" mit Gaby Baginsky in der Bacharacher Mittelrheinhalle zu Gast. Beginn der Veranstaltung ist 21 Uhr, Einlass 20 Uhr. Karten zum Preis von 5 Euro sind ab sofort bei der Rhein-Nahe-Touristik in Bacharach erhältlich: Telefon: 06743/919303, [info@rhein-nahe-touristik.de](mailto:info@rhein-nahe-touristik.de)

**Posse: „Es lacht der Feuerwein“**

Für die Freunde des bodenständigen Humors und der volkstümlichen Musik bietet das *Original Rheintal Ensemble* mit dem singenden Kellermeister Manfred Mainz dieses Lustspiel mit Musik an. Hintergrund ist die Geschichte vom Feuerwein, einer Spezialität, die man schon im Mittelalter im Viertälergebiet kannte. Termine (Spielort jeweils Mittelrheinhalle in Bacharach)

Sonntag, 3. Oktober, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr

Sonntag, 17. Oktober, 15.00 Uhr

Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Posthof Bacharach und bei der Rhein-Nahe Touristik (Tel. 06743-919303) erhältlich.

**Beispielhafte Kooperation: Loreley Ausstellungen in Bingen und Koblenz**

Der Loreley gewidmet sind zwei Sonderausstellungen in Bingen und Koblenz vom 27. August bis 31. Oktober. Die Anregung zur Kooperation geht sicherlich nicht nur auf „eine Biergartenlaune“ der beiden Museumsdirektoren zurück, denn im Jahr der Rheinromantik 2002 fand ja die Aktion und Ausstellung „Loreley 2002“ - „in Bacharach am Rheine“ (Liesel Metten, Posthof) in Bacharach statt. Das Historische Museum am Strom in Bingen zeigt „Der Felsen am Rhein“. Thema ist die unbekanntere Loreley: Geologie des Felsens, archäologische Spuren der vorgeschichtlichen Bewohner mit erstmals präsentierten Funden aus der Jungsteinzeit. Wertvolle Exponate aus Mittelalter und früher Neuzeit dokumentieren 600 Jahre Loreley-Geschichte.

Im Koblenzer Mittelrhein-Museum dreht sich alles um die schöne „Blonde“. Unter dem Titel „Ein deutscher Traum“ wird der Mythos Loreley dargestellt, von der Erfindung der Sage um 1800 bis heute.

Öffnungszeiten der beiden sehr empfehlenswerten Ausstellungen: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, Info: [www.loreley-ausstellung.de](http://www.loreley-ausstellung.de). Eine Besprechung folgt in der nächsten Mail.

## Veranstaltungen des Volksbildungswerks Klarenthal im Mittelrheintal

Gerade in den Wintermonaten ist es nicht einfach, Gäste ins Mittelrheintal zu bekommen. Dass dies trotzdem möglich ist, zeigt die Aktivität eines Vereins aus Wiesbaden, der von dem Bacharacher Stefan Knab geleitet wird. Das Volksbildungswerk Klarenthal e.V. ist eine Volkshochschule im Wiesbadener Westen und führt in den "trüben" Monaten jährlich ca. 12 Seminar-Veranstaltungen rund um das Thema Küche & Wein im Mittelrheintal durch. Die nächsten Termine:

Wild, Wald & Wein in Zusammenarbeit mit der Wolfshöhle in Bacharach	08.10.2004
Schokolade und Wein in Zusammenarbeit mit dem Gästehaus Pension Stahlberg	22.10.2004
Asiatische Küche & Wein in Zusammenarbeit mit dem Weingut Laquai in Lorch	19.11.2004
Liebesküche & Wein in Zusammenarbeit mit dem Gästehaus Pension Stahlberg,	13.11.2004
Prosecco und methode champenoise in Zusammenarbeit mit dem Weingut Makes in Steeg	28.01.2005

Weitere Infos, Themen und Anfragen zu Kooperationsmöglichkeiten bei Stefan Knab unter  
0176 - 20 17 20 14



## Buchvorstellungen

### Broschüre „Tal der Loreley“

„Alles schön, alles nett präsentiert, und die meisten Motive und Zitate sind allbekannt. Und dann ist schon der Titel verdächtig. Burgen und Weinseligkeit für das Publikum ab 50. Eben eine von der Tourismusförderung geprägte Broschüre“, ist die erste Reaktion auf die aufwendige, in 30.000er Auflage zweisprachig verlegte Broschüre der Touristikgemeinschaft. Dann ist man jedoch positiv überrascht: Namhafte Autoren haben sich dem Thema Mittelrhein mit ganz verschiedenen Sichtweisen genähert. Die Fotos und Gestaltung sind von hoher Qualität! Auch wer nicht auf den entzückenden Rücken einer Loreley aus älteren Broschüren verzichten möchte, kommt auf seine Kosten. Besonders gelungen: Die offenen, ehrlichen Beiträge zu Fahren (K. Hammerl), Kultur (Dr. J. Hardeck) und Burgenführungen (G. End). Der Broschüre ist eine schnelle und weite Verbreitung zu wünschen, nicht zuletzt, damit in einer Neuauflage vernachlässigte Themen wie Natur, das Wirken des Menschen (Terrassenweinbau, Verkehrswege), der Rhein, Sagen, Schiefer, Gärten/Parks, Angebote für Kinder, Familien, Sport, Schwimmen, Radfahren, Skaten, „Welterbe in Gefahr“ etc. behandelt werden können. Bis dahin kann das Zeichen der Touristikgemeinschaft durch ein aussagekräftiges Logo ersetzt werden.

### Hilchenhaus: „Hessen schamlos“

Der Jonas Verlag aus Marburg hat eine Reihe von Büchern im Programm, die neugierig machen. Zum Beispiel eine Regionalserie über Hessen: Hessen vergessen – Orte ohne Erinnerung, Hessen gefälscht – Orte eigener Wahrheit in Hessen, Hessen kriminell – Orte des Verbrechens in Hessen und Hessen Schamlos – Orte verwegener Taten, in dem unter anderem die „schamlose“ Zugrunderichtung des Hilchenhauses in Lorch thematisiert wird. Die Fälle von „Hessen schamlos“ werden zudem im Herbst im 4. Hörfunk-Programm des Hessischen Rundfunks ausgestrahlt.

Jonas Verlag für Kunst und Literatur GmbH, Weidenhäuser Str. 88, 35037 Marburg, [www.jonas-verlag.de](http://www.jonas-verlag.de). Wir arbeiten gemeinsam dran – an einem nicht schamlosen Plagiat fürs Welterbegebiet.



## Posthof

### Weinfest im Posthof

Am 1./2./3. Oktober findet das traditionelle Weinfest im Posthof statt.

Aus dem Programm: Loreley-Rentner-Band, Der singende Kellermeister Manfred Mainz, Weinschröter, Kinderprogramm und vieles andere mehr.

Das ausführliche Programm in Kürze unter [www.mittelrheintal.de](http://www.mittelrheintal.de)

### Faltblatt zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal

Obwohl viel beredet, scheint es immer noch viele Unklarheiten zu geben, was denn die Welterbeliste der UNESCO überhaupt ist und welche Rolle das Mittelrheintal dabei spielt. Zur genauen Information der Gäste des Mittelrheintals über das Thema „Welterbe“ gibt der Posthof ein Faltblatt heraus. Dieses kann angefordert werden und wird in Kürze als pdf-Datei unter [www.mittelrheintal.de](http://www.mittelrheintal.de) abzurufen sein.

18. September, 15.00 bis 2.00 Uhr

**Die Lange Nacht der Sterne** eine Aktion der Zeitschrift „stern“

In Zusammenarbeit mit der Aktionspartnerin, der Künstlerin Christa Wawers und der Volkssternwarte Rheinböllen der AAG Mainz e.V.

In der Nacht vom 18. auf den 19. September 2004 wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz die erste "Lange Nacht der Sterne" gefeiert.

Rund 170 Planetarien, Sternwarten, astronomische Vereine, Museen, Unternehmen und wissenschaftliche Institute laden zusammen mit der Zeitschrift „stern“ dazu ein, sich mit der größten Geschichte überhaupt zu befassen: die Geschichte von der Entstehung des Weltalls und unseres Planeten. Eingeladen sind alle, die sich für die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Astronomie interessieren. Auch wer sich einfach nur von der Faszination des Sternenhimmels anstecken lassen möchte, ist herzlich willkommen und kann Teil der großen Gemeinschaft werden, die sich in dieser Nacht dem Kosmos zuwendet.

Die Aktion findet statt mit Unterstützung von Mercedes-Benz und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Edelgard Bulmahn. Kooperationspartner der "Langen Nacht der Sterne" sind die Europäische Weltraumagentur (esa), das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), die Europäischen Südsternwarte (ESO) und die Vereinigung der Sternenfreunde.

Das Programm im Posthof (einer von zwei Veranstaltungsorten in Rheinland-Pfalz):

- Teleskop-Beobachtungen Sonne – Sterne (bei klarem Himmel)
- Ausstellung Space-Art Gemälde von Christa Wawers
- Kinder malen Sterne und Weltall
- Lesungen für Kinder „Von Sternen und Feuerrädern“, 16 und 17 Uhr
- Astronomischer Dia-Vortrag „Farbiges Weltall“, 19.30 Uhr  
Andreas Corell, Volkssternwarte Rheinböllen der AAG Mainz e.V.
- Multimedia-Vorführungen zum Thema Universum (laufend)
- Versteigerung von 6 Bildern von Ch. Wawers zugunsten der Kinderkrebshilfe  
Der Zuschlag erfolgt um 24 Uhr



Bitte vormerken:

IMBS – 4. Kulinarischer Wintermarkt      Samstag, 20. und Sonntag 21. November 2004

## **Bericht vom 12. Mittelrhein-Symposium „Historische Verkehrswege**

Die überraschend vielfältigen, bis heute aktuellen Aspekte des Themas konnten durch die Referate der hochkarätigen Experten und Beiträge des fachkundigen Publikums herausgearbeitet werden. Die Resonanz war sehr erfreulich. Die kulturlandschaftlichen Informationen werden im Rahmen des Projekts „Gutes am Mittelrhein: Führer zum UNESCO-Welterbe“ auf Tafeln und Faltblättern zusammengestellt.

## **Übersicht: Themen und Inhalte der nächsten Mittelrhein-Symposien**

### **13. Mittelrhein-Symposium: Geologie am Mittelrhein**

Freitag, 26. November

Das gemeinsam mit Dipl.-Geol. K. Ochel-Spies erstellte Programm wird der Aufbereitung von Informationen („Gutes am Mittelrhein“) über verschiedene geologische Themen wie auch der Vorbereitung des „Tag des Geotops“ im Sept. 2005 dienen.

### **14. Mittelrhein-Symposium: (Arbeitstitel) Sport am Mittelrhein**

Frühjahr/Sommer 2005

Gemeinsam mit Prof. Dr. H.-E. Rösch soll die Vielfalt der Sportmöglichkeiten im Welterbegebiet dargestellt werden.

### **15. Mittelrhein-Symposium: Wirtschaften im Welterbegebiet – eine Herausforderung für Unternehmer – Frühjahr/Sommer 2005**

Vorab im Dezember 2004/Januar 2005 findet ein von RegioComun e.V. (Prof. Dr. M.C. Neddens) in Kaub organisiertes Expertentreffen statt, focussiert und begrenzt auf immobilienökonomische Probleme der Machbarkeit von konkret zur Diskussion gestellten Investitionsprojekten. Hierauf aufbauend, ergänzend und in Kooperation sollen beim 15. Mittelrhein-Symposium die Rahmenbedingungen zur Verbesserung der arbeitsmarkt- und einkommensrelevanten Situation anderer, vom Tourismus weniger abhängigen Wirtschaftssparten (Handel, Dienstleistungen) aufgrund konkreter Erfahrungsberichte und Empfehlungen erörtert werden.

### **16. Mittelrhein-Symposium: WelterbeWeinKulturLandschaften**

Frühjahr/Sommer 2005

So Weinwerbung, Weinbauverband, Kammer etc. zur vorgeschlagenen Mitwirkung zu bewegen sind, sollen aufgrund der Einladung an andere Welterbe-Weinlandschaften Kontakte geknüpft werden mit dem Ziel gemeinsamer Bewerbung und Vermarktung (Warenkorb).

### **17. Mittelrhein-Symposium: Forschungen am Mittelrhein**

Frühjahr/Sommer 2005

Kein anderer Bereich hat von der UNESCO-Auszeichnung derart starke Impulse empfangen wie die Wissenschaft. Die Vielzahl am Mittelrhein forschender Institute und Arbeitsgruppen ist schwer zu überschauen, soll jedoch zur Initiierung interdisziplinärer Aktivitäten zusammengeführt und zur Präsentation der abgeschlossenen, laufenden und projektierten Forschungsvorhaben ermuntert werden.

Weitere Themen (in Vorbereitung): „Mythos Templer“, „Sagen und Märchen vom Mittelrhein – Geschichten und Gestalten“

## **Image-Analyse Mittelrheintal der cbs (cologne business school)**

Im Auftrag des SWR erstellte die cbs eine Image-Analyse des Welterbes Mittelrheintal. Die entsprechende Berichterstattung des SWR ließ aufhorchen. Die Studie liegt im Posthof vor und kann angefordert werden. Ausführliche Besprechung folgt in der nächsten Mittelrhein Mail.



## Blick aus dem Tal

Limes soll Weltkulturerbe der UNESCO werden.

Im vergangenen Jahr beantragten die Länder Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, den römischen Limes in Deutschland in die Welterbeliste der UNESCO aufzunehmen. Nun schlossen sich Österreich, Ungarn und Großbritannien diesem Antrag an, so dass der gesamte antike Limes einbezogen werden kann. Der Limes befestigte die nördliche Grenze der römischen Provinzen Obergermanien und Raetien gegenüber dem freien Germanien. Mit 550 km war er das längste Befestigungswerk der Antike. In diesen Tagen bereist eine Kommission der UNESCO den Limes zwischen Rhein und Donau. Der Limes-Beauftragte des Landes Rheinland-Pfalz, Jost, rechnet mit einer Anerkennung des deutschen Limes im Jahr 2005.

P.S. Wenn Sie die Mittelrhein-Mail nicht erhalten wollen, senden Sie uns diese Mitteilung einfach kommentarlos zurück - wir werden Sie dann umgehend aus dem Verteiler herausnehmen.

Weitere Interessenten teilen uns bitte ihre Mail-Adresse mit.